

Projekt für eine Fussgängerpromenade im Schanzengraben Zürich : Architekt Benedikt Huber BSA/SIA, Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **59 (1972)**

Heft 5: **Fussgängerbereiche in der Altstadt - Öffentlicher Verkehr**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-45840>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

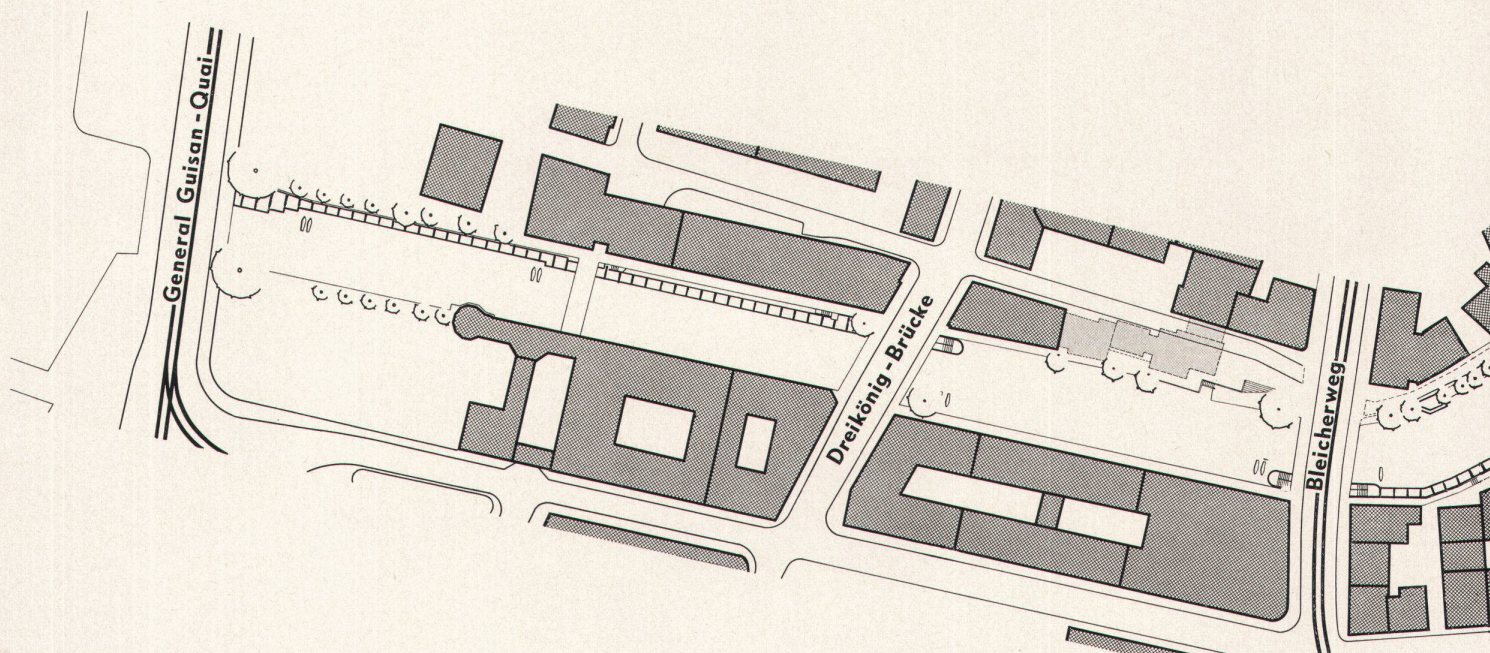
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Projekt für eine Fußgängerpromenade im Schanzengraben Zürich

Architekt: Benedikt Huber BSA/SIA, Zürich
Ingenieur: Eichenberger AG, Zürich



Der Schanzengraben bildet einen Teil der alten Zürcher Stadtbefestigung und führt heute als stilles Gewässer mitten durch das Stadtzentrum. Die neue Schanzengrabenpromenade bietet eine Fußgängerverbindung vom Bürkliplatz zum Gebiet des Paradeplatzes bis zum Bahnhof Selnau und kann in einer späteren Etappe bis zum Hauptbahnhof verlängert werden. Außerdem werden dadurch verschiedene Diagonalverbindungen, zum Beispiel vom Parkhaus Escherwiese zum Paradeplatz oder zum Basteiplatz, ermöglicht. Vor allem aber erschließt die neue Promenade den

reizvollen Grünraum des Schanzengrabens mit seinem streckenweiseschönen Baumbestand und schenkt dadurch dem Stadtkern ein sehr erwünschtes Erholungsgebiet. Für den Fußgängerweg können teilweise schon bestehende Durchgänge und Wegrechte benützt werden; an den meisten Strecken wird der Weg auf einem neuen Ufersteg etwa 50 cm über dem Wasser geführt. Bei der Selnau-, Bleicherweg- und Dreikönigsbrücke wird der Steg um etwa einen Meter abgesenkt und als Unterführung im Wasser erstellt. Um eine gute Frequenz des Weges zu erreichen,

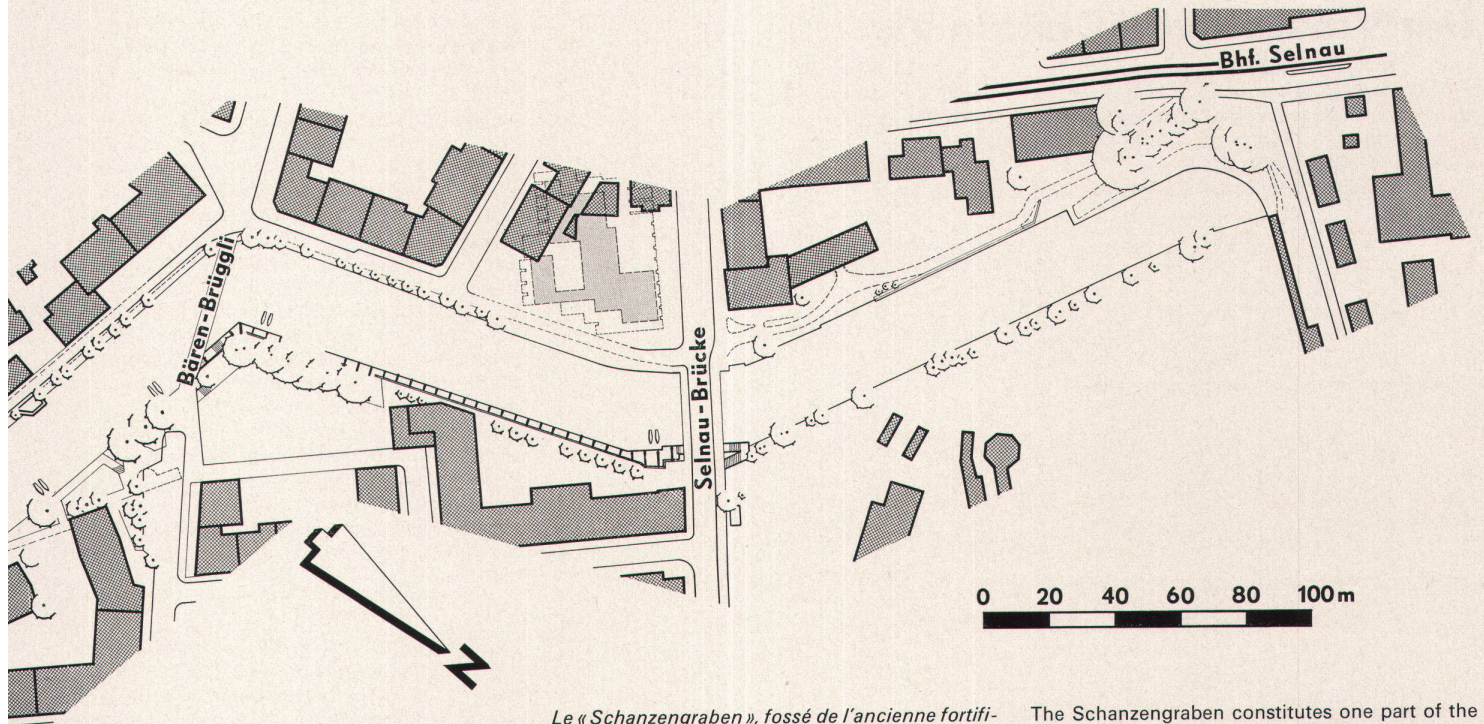
sind an allen Kreuzungspunkten mit den Querstraßen Zugangstreppen vorgesehen. Außerdem sollen an einzelnen Stellen Imbisskioske und Sitzgelegenheiten erstellt werden. Im kanalartigen Teil des Schanzengrabens bei der Börse sind zusätzliche Bepflanzungen mit Bäumen und überwachsenen Pergolas über den Fußgängerstegen vorgesehen. Die Konstruktion der Stege im Wasser besteht aus Bohrpfählen und vorgefertigten Elementen, die eingeschwemmt werden



Der Schanzengraben vom General-Guisan-Quai



Der Schanzengraben vom Bären-Bruggli



Le « Schanzengraben », fossé de l'ancienne fortification de la ville de Zurich, est aujourd'hui une eau qui traverse paisiblement la cité. La nouvelle promenade du même nom mène le piéton du Bürkliplatz vers la région du Paradeplatz jusqu'à la gare de Selnau. De là, elle pourra être prolongée plus tard jusqu'à la gare centrale. Il existe, en outre, diverses liaisons en diagonale, par exemple depuis le parking Escherwiese jusqu'au Paradeplatz ou Basteiplatz. Mais la nouvelle promenade permet avant tout l'accès à la ravissante zone verte du Schanzengraben, avec ses arbres en partie magnifiques, ouvrant ainsi un espace récréatif fort apprécié en plein cœur de la ville

The Schanzengraben constitutes one part of the old fortifications of Zurich, and is now a quiet canal running straight through the centre of the modern city. The new Schanzengraben Promenade provides a pedestrian route from Bürkliplatz to the Paradeplatz district and on to Selnau Station; it can, later on, be extended as far as the Central Station. In addition, there are opened up by it a number of diagonal links, e.g., from the Escherwiese Garage to Paradeplatz or to Basteiplatz. Above all, the new promenade gives access to the park zone along the Schanzengraben with very beautiful stands of trees in places, and in this way it provides the central core of the city with a highly desirable recreation area

